

**Persistenter Identifier:** 1602495396786\_55\_1899

**Titel:** Jahreshefte des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg : zugl. Jahrbuch d. Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1899

**Signatur:** XIX965/8

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_55\\_1899/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_55_1899/1/)

**Abschnitt:** Rechenschaftsbericht für das Vereinsjahr 1897/98

**Strukturtyp:** chapter

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_55\\_1899/14/LOG\\_0011/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_55_1899/14/LOG_0011/)

Käfer und anderer Insekten des Hrn. Oberreallehrer Böhringer. Drei grosse Tische waren eingenommen durch eine bemerkenswerte Sammlung ethnographischer Gegenstände von Westafrika, besonders aus dem Hinterland von Lagos, welche Hr. Lang von Heilbronn selbst von dort mitgebracht hatte. Die Sammlung enthielt Kleider, Gebrauchsgegenstände, Waffen, Musikinstrumente, Schnitzereien u. dergl., darunter Sachen von hervorragender Schönheit und grossem wissenschaftlichen Interesse. Zur Prähistorie führte eine Reihe schöner und sorgfältig behandelter Fundstücke aus germanischen Grabhügeln, welche im Interesse privater Untersuchungen über die Abstammung der Bewohner des OA. Heilbronn von Dr. Schliz und Ingenieur Bonnet ausgegraben wurden und teils aus einem Grabhügel im Hofelder Wald, teils aus Hügeln am Schweinsberg stammen. Dr. Odo Betz hatte instruktive Gipsmodelle der menschlichen Nasenhöhle ausgestellt. Um die Aufstellung der Sammlung hatte sich besonders Prof. Weng verdient gemacht.

Bald nach 10 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Prof. Dr. Kirchner, die Generalversammlung, indem er zunächst mit warmen Worten der Toten des vergangenen Vereinsjahres gedachte, insbesondere der um das wissenschaftliche Leben des Vereins sowohl wie um dessen geschäftliche Leitung hochverdienten Männer: Direktor Dr. Oskar von Fraas, Buchhändler Eduard Koch und Prof. Dr. Theodor Eimer.

Im Namen der Stadt Heilbronn und der dort ansässigen Vereinsmitglieder begrüßte sodann Oberbürgermeister Hegelmaier die Versammlung und gab seiner Freude darüber Ausdruck, den Verein nach einer längeren Reihe von Jahren wieder einmal in der alten Neckarstadt willkommen heissen zu dürfen. Sodann verlas Prof. Dr. Lampert den folgenden

### **Rechenschaftsbericht für das Vereinsjahr 1897/98.**

„Über das abgelaufene Vereinsjahr 1897/98 habe ich die Ehre, Ihnen folgendes vorzutragen:

Im Laufe des Jahres äusserte sich die Thätigkeit des Vereins in gewohnter Weise in den Versammlungen der Mitglieder in Stuttgart, den sogen. wissenschaftlichen Abenden, wie auch in den Sitzungen der beiden Zweigvereine in Aulendorf und in Tübingen. In Stuttgart fanden 9 Versammlungen statt, bei welchen 16 Redner zum Wort kamen, abgesehen von der Beteiligung an der Diskussion. Die wissenschaftlichen Abende fanden ihren schönen Abschluss in

Hohenheim, wo die dort ansässigen Vereinsmitglieder in gewohnter liebenswürdiger und gastfreundlicher Weise die Gäste willkommen hiessen.

Der oberschwäbische Zweigverein hielt 2 Sitzungen ab in Aulendorf, bei welchen im ganzen 5 Vorträge und Demonstrationen stattfanden. Bedeutsame Veränderungen vollzogen sich im Laufe des vergangenen Vereinsjahres in der Vorstandschaft dieses Zweigvereines. Nach 25jähriger Thätigkeit als Vorstand des Vereines sah sich leider Dr. Richard Freiherr von König-Warthausen aus Gesundheitsrücksichten veranlasst, von dieser Stelle zurückzutreten, an welcher er dank seiner unermüdlchen Thätigkeit den Zweigverein zu so hoher Blüte geführt und ihn zu einem Mittel- und Sammelpunkt des naturwissenschaftlichen Lebens in Oberschwaben gemacht hatte. Fast zu gleicher Zeit verlor der Zweigverein seinen langjährigen Schriftführer, indem Herr Hofrat Dr. Finckh nach Stuttgart übersiedelte. Der Zweigverein beschloss in seiner Sitzung vom 2. Februar 1898 den grossen Dank, den der oberschwäbische Zweigverein den beiden Herren schuldet, auch in eine äussere Form zu kleiden, indem er Herrn Dr. Freiherr v. König-Warthausen zum Ehrenvorstand des Zweigvereines, Herrn Hofrat Dr. Finckh zu seinem korrespondierenden Mitglied ernannte. Auch der Hauptverein gab der Anerkennung der hohen Verdienste, die Herr Freiherr v. König sich um unseren Verein erworben hat, freudigen und einstimmigen Ausdruck, indem er ihn bei dieser Gelegenheit zu seinem Ehrenmitglied ernannte. Die aus Grund dieser Personalveränderung nötigen Neuwahlen ergaben die Wahl der Herren Direktor Dr. Kreuser in Schussenried zum Vorsitzenden des Zweigvereines, Professor Dr. Pilgrim in Ravensburg zum Schriftführer<sup>1</sup>, Oberamtsarzt Dr. Palmer von Biberach und Fabrikant Krauss in Ravensburg zu Mitgliedern des Ausschusses. Dem Ausschuss gehören ferner an als frühere Mitglieder: Herr päpstl. Kämmerer Pfarrer Dr. Probst von Unteressendorf und Herr Hofrat Dr. Leube von Ulm.

Auch der Schwarzwald-Zweigverein verlor in dem vergangenen Vereinsjahr seinen hochverdienten und langjährigen Vorsitzenden; Professor Dr. Eimer wurde ihm und der Wissenschaft durch einen

---

<sup>1</sup> An Stelle des nach Cannstatt versetzten Herrn Pilgrim wurde in-  
zwischen Herr Regierungs- und fürstlicher Baumeister Dittus in Kisslegg zum  
Schriftführer ernannt und ausserdem Herr Stadtschultheiss Müller in Biberach  
in den Ausschuss gewählt (vergl. S. LXXVII).

frühzeitigen Tod entrissen. Am Sarge des Verstorbenen wurde auch im Namen des Zweigvereins dem Schmerz über den Verlust Ausdruck verliehen, den der Verein durch den Hingang des berühmten Gelehrten und eifrigen Mitgliedes des Vereines erlitten hat. Die Neuwahl des Vorsitzenden des Zweigvereins wird erst bei der nächsten Zusammenkunft stattfinden. In der am letzten Thomastag abgehaltenen Sitzung des Schwarzwälder Zweigvereins sprachen im ganzen 4 Redner.

Einschneidende Veränderungen sind im letzten Jahre auch an der geschäftsführenden Stelle des Hauptvereins eingetreten. Ein jäher Tod raffte Buchhändler Eduard Koch hinweg. Seit dem Jahre 1891 ein eifriges und thätiges Mitglied des Ausschusses führte er seit 5 Jahren die Geschäfte des Kassiers; seit d. J. 1870 erschienen die „Jahreshefte“ in seinem Verlag, und der Verein ist dem Verstorbenen für die Sorgfalt, die er auf die Herstellung der Vereinsschrift verwendete, zu bleibendem Dank verpflichtet.

Es war keine leichte Aufgabe, nach beiden Seiten hin Ersatz zu schaffen. Die Geschäfte des Kassiers übernahm Herr Dr. Carl Beck, der bisher schon die Revision der jährlichen Abrechnung durchgeführt hatte. In bekannter pünktlicher und sorgfältiger Weise unterzog sich Dr. Beck dem zeitraubenden und verwickelten Geschäfte der Rechnungs-Aufstellung und hat sich durch seine mühevollen Thätigkeit den Verein zu grösstem Danke verpflichtet.

Der Druck der Jahreshefte hatte beim Tode Koch's bereits begonnen und wurde von dem neuen Verlag des Herrn Nägele, in dessen Besitz der Schweizerbart-Koch'sche Verlag übergegangen war, zu Ende geführt. Ihr Ausschuss glaubte jedoch von einer Erneuerung des Vertrags zur Drucklegung der Jahreshefte mit dem neuen Verleger Abstand nehmen zu müssen und beschloss in der Annahme, dass der Verein sich hierbei vielleicht finanziell günstiger stellen würde, den Verlag selbst in die Hand zu nehmen. Es soll dies wenigstens ein Versuch sein, über dessen Zweckmässigkeit die Folgezeit Aufschluss geben wird, der aber in jedem Fall dem Vereine nicht zum Nachteil gereichen wird.

Mit Freuden darf ich hervorheben, dass der Verein auch in diesem Jahre wieder eine Reihe von Naturalien und Büchern zum Geschenk erhalten hat. Die Namen der Schenkgeber werden Sie unter Aufzählung der von ihnen gegebenen Objekte im nächsten Jahresheft abgedruckt finden; ich beschränke mich hier darauf, nur die Namen der freundlichen Geber zu verlesen und allen auch von

dieser Stelle aus nochmals den herzlichsten Dank des Vereins auszusprechen.“

Gegen den Rechenschaftsbericht wurde kein Widerspruch erhoben.

Bei der nunmehr erfolgten

### **Wahl des Vorstandes und des Ausschusses**

wurden beide in ihrer bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt.

Für das Vereinsjahr 1898/99 fungieren demnach als erster Vorstand:

Prof. Dr. O. Kirchner-Hohenheim,

zweiter Vorstand:

Prof. Dr. Lampert-Stuttgart,

als Ausschussmitglieder (gewählt bis 24. Juni 1900):

Dr. C. Beck-Stuttgart,

Prof. Dr. W. v. Branco-Hohenheim,

Präsident A. v. Dorrer-Stuttgart,

Prof. Dr. A. Schmidt-Stuttgart,

Prof. Dr. A. Sigel-Stuttgart,

als Ausschussmitglieder (gewählt bis 24. Juni 1899):

Bergratsdirektor Dr. K. v. Baur-Stuttgart,

Prof. Dr. H. Hell-Stuttgart,

Prof. Dr. B. Klunzinger-Stuttgart,

Prof. Dr. A. Leuze-Stuttgart,

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Schmidt-Stuttgart,

Sanitätsrat Dr. W. Steudel-Stuttgart.

Als Kustoden der Sammlung fungieren und sind als solche Mitglieder des Ausschusses:

an der zoologischen Sammlung: Prof. Dr. Lampert,

„ „ mineralogisch-palaeontologischen Sammlung: Prof. Dr. E. Fraas,

„ „ botanischen Sammlung: Kustos J. Eichler.

Vom Ausschuss wurden statutengemäss später gewählt als Sekretäre:

Prof. Dr. A. Schmidt,

Prof. Dr. E. Fraas,

als Bibliothekar:

Kustos J. Eichler,